

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 10

Artikel: Der Karikaturist Javad Alizadeh, Teheran
Autor: [s.n.] / Alizadeh, Javad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

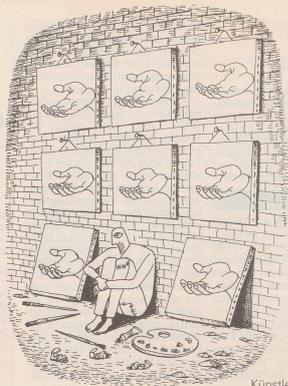


Der Karikaturist Javad Alizadeh, Teheran

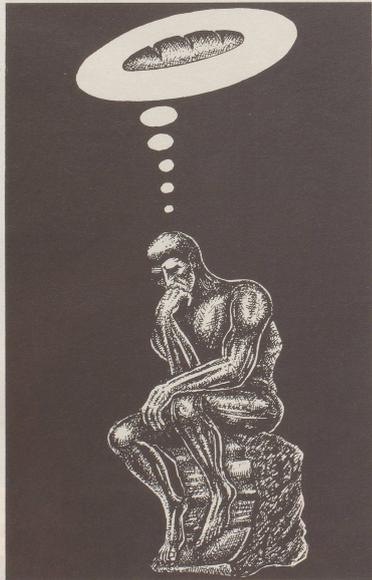
«Ich betrachte die Karikatur als eine internationale Sprache, und meine einzige Freude ist, meine Arbeiten so zu gestalten, dass ich zu verschiedenen Ländern in der Welt sprechen kann und überall verstanden werde», schreibt Javad Alizadeh in einem Brief an den Nebelspalter, dem eine Auswahl von Zeichnungen beiliegen. Es mag interessant sein zu sehen, wie sich Karikaturisten in andern Ländern ausdrücken, welche Themen bei ihnen im Vordergrund stehen und wie sie den oft engen Spielraum nutzen, der für viele die Notwendigkeit bringt, tagtäglich Gratwanderungen unternehmen zu müssen.

Javad Alizadeh, geboren 1954, mag dafür als Beispiel dienen. Er schloss 1975 seine Schulbildung an einem englischsprachigen College ab. Er habe keine Erfahrung in künstlerischen Dingen, und als Karikaturist müsse man ihn als Autodidakt betrachten. 1973 begann Alizadeh als Cartoonist für eine karikaturistische Zeitung in Teheran zu arbeiten. 1977 bis 1981 war er für Kayhan tätig, eine Tageszeitung, die nach wie vor in Teheran erscheint, von ihrem Gründer unterdessen aber auch in England herausgegeben wird.

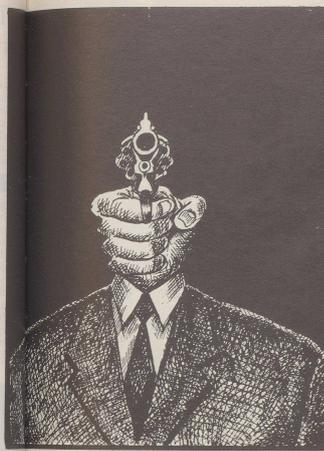
In diesen Jahren befasste er sich mit allen Arten von Karikaturen, vom Humor mit Gags über politische Inhalte bis zu «schwarzen» Cartoons, arbeitete für mehrere Satiremagazine und zeichnete Titelseiten für Zeitschriften oder Buchumschläge. Seit 1981 arbeitet Alizadeh freischaffend und publiziert selbst Zeitschriften, Kinderbücher sowie Bücher mit Humorzeichnungen und Sport-Cartoons. Er nahm auch an verschiedenen Ausstellungen teil, so in Montreal, Gaborovo, Skopje.



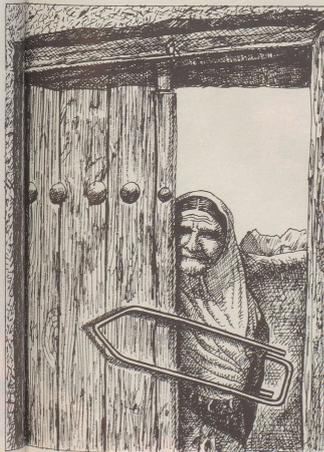
Künstler



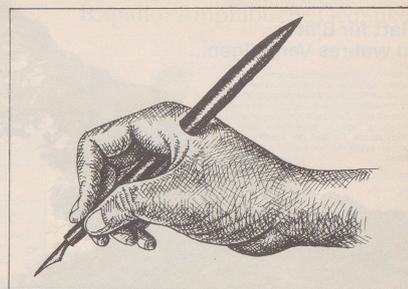
Der Denker



Der Diktator



Mit dem Dorf verwachsen



Durchdringend geschrieben



Am Ziel